



B/ORDERING
CULTURES

Postersession

Alles in  Ordnung?

ALLTAG, POLITIK, ÄSTHETIK
6. Jahrestagung der KwG, e.V.
Europa-Universität Viadrina,
Frankfurt (Oder)
08.10.-10.10.20



CALL FOR POSTER: Alles in Ordnung?

Wie werden Grenzen und Ordnungen diskursiv und praktisch hergestellt? Dieser Frage geht die Tagung «B/ORDERING CULTURES. ALLTAG, POLITIK, ÄSTHETIK» an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) vom **8. bis 10. Oktober 2020** nach. Es soll um Grenzziehungen gehen und die Ordnungen, die diese (vermeintlich) generieren, um Ordnungen, die Grenzen produzieren, ihre jeweiligen Bedingungen, genauso wie die verschiedenen Herstellungsweisen.

Allerdings fragen wir uns: »Alles in Ordnung?« Wie steht es um das Verhältnis zwischen *Ordnung* und *Unordnung* – auch angesichts einer globalen Krise? Damit tauchen sowohl Fragen nach alltäglichen Unordnungsverhältnissen als auch nach Ordnungsprozessen in der Wissenschaft auf. Die Schließung von Nationalstaatsgrenzen in Zeiten von COVID-19 ist ein prominentes aktuelles Beispiel für den Versuch der Wiederherstellung von (nationalstaatlicher) Ordnung. Doch schienen die Autoschlangen der Pendler*innen an den Grenzen eher als Inbegriff von Unordnung – oder als Zeichen einer auch in Krisenzeiten bestehenden transnationalen europäischen Ordnung, die durch Grenzschießungen zerstört wurde? Wo also fängt Ordnung an und hört Unordnung auf? Die gleiche Frage muss sich auch die Wissenschaft gefallen lassen: sie sortiert, ordnet und erklärt – doch wer bestimmt überhaupt was Ordnung (und damit normal) ist? Unter anderem können hier Postkoloniale und Queere Theorien kritische Fragen stellen und bestehende Ordnungen ins Wanken bringen. Schließlich lässt sich noch fragen: Welches Potential hat (die Untersuchung von) Unordnung? Diesen hier angerissenen Themen und weiteren Fragen möchten wir auch während der Tagung »B/ORDERING CULTURES« nachgehen und »Un/Ordnung« zum Thema der Postersession machen, die wir im Rahmen eines Seminars an der Viadrina organisieren. Begleitend zur Tagung wollen wir uns hier mit Ordnung, Unordnung und dem Feld, das sich möglicherweise dazwischen befindet, beschäftigen.

Hierfür möchten wir euch, Nachwuchswissenschaftler*innen der Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften im Bachelor,- Master- oder Promotionsstudium, einladen, eure Ideen und/oder ersten Forschungen, inspiriert von den oben angerissenen Fragen, auf einem wissenschaftlichen Poster vorzustellen. Dabei sollten sowohl Fragestellung, Methode als auch Ergebnisse übersichtlich dargestellt werden. Die Poster (A0) sollen während der gesamten Tagung ausgestellt werden und so die Möglichkeit bieten, darüber ins Gespräch zu kommen und neue Fragen aufzuwerfen.

Zusätzlich dazu wollen wir einen Slot organisieren, in dem die Poster von ihren Verfasser*innen vorgestellt und diskutiert werden können. Die Poster können auf Deutsch, Englisch oder Polnisch erstellt werden, der kurze Vortrag wiederum sollte nach Möglichkeit in englischer oder deutscher Sprache gehalten werden. Ob es eine finanzielle Bezuschussung des Posterdrucks gibt, wird gerade noch evaluiert. Wir halten euch diesbezüglich selbstverständlich auf dem Laufenden.

Wenn ihr gerne ein Poster einreichen wollt, dann schickt uns **bis zum 20.07.2020** einen Abstract (ca. 300 Wörter auf Deutsch oder Englisch), in dem ihr die Forschungsfrage und das Thema eures Posters erläutert sowie den Titel eures Posters nennt. Wir werden uns dann bis voraussichtlich Ende August zurückmelden. Selbstverständlich stehen wir für weitere Fragen gern zur Verfügung, auch wenn ihr euch beispielsweise fragt, ob euer Thema etwas dazu hergibt! Wir freuen uns auf eure Einreichungen und sind gespannt auf eure kreativen Posterdesigns! Die Auswahl unter den Einsendungen treffen wir gemeinsam mit Wissenschaftler*innen des Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION.

Es gibt außerdem die Möglichkeit eines vorbereitenden Workshops, voraussichtlich **im September** (wahrscheinlich online), zum gemeinsamen Brainstormen und Erarbeiten der Kriterien für ein gelungenes wissenschaftliches Poster bis zur **finalen Einreichung am 28.09.2020**. Falls ihr daran teilnehmen möchtet, dann schreibt dies gerne bei der Einreichung eures Abstracts dazu. Die Teilnahme an der Posterausstellung beinhaltet keine kostenlose Teilnahme an der Tagung. Es kann allerdings ein ermäßigtes Studierenden-Ticket erworben werden, dafür müsst ihr euch über die Tagungswebsite registrieren. Mehr Informationen zur Anmeldung, zum allgemeinen Tagungsthema, zu den jeweiligen Panels und zum Begleitprogramm könnt ihr hier einsehen: <https://www.borderingcultures.org/>

Take away:

- Einreichung des Abstracts für ein wissenschaftliches Poster: bis 20. Juli 2020 (300 Wörter Englisch oder Deutsch)
- Inhalt des Abstracts: Fragestellung, Methode und Ergebnisse einer eigenen Forschung, Kontaktdaten, Interesse am Workshop?
- Mögliche Sprachen des Posters: deutsch, englisch, polnisch
- Einreichung der fertigen Poster bis: 28.09.2020

Kontakt Postersession

Johanna Balsam
Didem Leblebici
Hannah Voß
Ludmila Zakrzewska

kwg20-postersession@europa-uni.de

Kontakt Tagungsorganisation

Maria Klessmann
Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION
Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59 15230
Frankfurt (Oder)

kwg20@europa-uni.de

CALL FOR POSTER: Is everything in order?

How are borders and orders discursively and practically established? The conference "B/ORDERING CULTURES. EVERYDAY LIFE, POLITICS, AESTHETICS" (**October 8th–10th 2020**) at the European University Viadrina in Frankfurt (Oder) will examine this question from the perspective of cultural studies. In doing so, the processes of drawing borders and the (new) orders that these (supposedly) generate, their conditions as well as their different modes of production, will be discussed.

However, we ask ourselves: Is everything 'in order'? How does the relationship between order and disorder look like – especially regarding the global crisis? This raises questions about both everyday conditions of disorder and the process of order in science. The closing of national borders in times of Corona, for example, was intended to ensure order. However, did the queues of commuters at the borders appear more as the epitome of disorder - or as a sign of transnational European order that continues to exist despite the times of crisis and has been destroyed by border closures? Where does order start and disorder end? The same question can also be asked to academia: It sorts, orders and explains, but who determines what order (and thus normal) is? Amongst other approaches, postcolonial and queer theories pose critical questions and disrupt the existing order. Hence, the question is: What potential does the (study of) disorder have?

We would like to follow up on these topics and other questions briefly outlined here. We are, therefore, pleased to have the opportunity to organize a student-run poster exhibition – and to explore order, disorder, and everything in between.

For the purpose of our exhibition, we would like to invite you, young researchers in Social Sciences, Humanities and Cultural Studies in Bachelor's, Master's or PhD programs, to present your ideas and/or first research results on a scientific poster. The research question, method and results should be clearly presented on the poster. We are looking forward to your creative design proposals.

The posters (A0) are to be exhibited throughout the conference and thus offer the opportunity to examine the poster, to engage in conversations and to pose new questions. Additionally, we plan to organize a slot where the posters can be presented and discussed by the authors. The information on your poster can be written in German, English or Polish. The short presentation should be held in English or German if possible. Whether there will be a financial support/subsidy for the printing of the poster is still being discussed. We will of course keep you informed.

If you would like to participate in this poster exhibition, please send us an abstract (approximately 300 words in German or English) by **July 20th**. In this abstract, you should explain your research question and the topic, as well as mention the title your scientific poster. We will get back to you by

mid/end August. Of course, we are happy to answer any further questions, e.g. about your topic choice. We are looking forward to your submissions!

In addition, we offer a preparatory workshop for designing and presenting posters which will take place in September (possibly online). The purpose of the workshop is to brainstorm together and to work out the criteria for a successful scientific poster until the submission deadline of final posters on **28th of September 2020**. If you would like to participate in the workshop, please let us know while submitting your abstract. Participation in the poster exhibition does not automatically include the conference ticket. However, a discounted student ticket can be purchased. More information about registration, the general conference topic, the panels and the supporting program can be found here: <https://www.borderingcultures.org/>

Take away:

- Submission deadline for Abstracts: July 20th 2020
- Abstract should contain research question, method, research results, contact, interest in workshop?
- Poster language: German, English, Polish
- Submission deadline for posters: September 28th 2020

Contact Postersession

Johanna Balsam
Didem Leblebici
Hannah Voß
Ludmila Zakrzewska

kwg20-postersession@europa-uni.de

Contact Tagungsorganisation

Maria Klessmann
Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION
Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59 15230
Frankfurt (Oder)

kwg20@europa-uni.de

NABÓR PLAKATÓW NAUKOWYCH: Wszystko w porządku?

Na czym polega dyskursywno-praktyczne tworzenie porządków i wyznaczanie granic? Na czym polega dyskursywno-praktyczne tworzenie porządków i wyznaczanie granic? Właśnie to pytanie będziemy sobie zadawać podczas konferencji «B/ORDERING CULTURES. EVERYDAY LIFE, POLITICS, AESTHETICS » które odbędzie się w dniach **8 – 10 października 2020 r.** Będziemy rozmawiać o demarkacji i przepisach, które generują, jak i o różnych metodach ich wdrażania.

Często pytamy: “Wszystko w porządku?”. Warto też zastanowić się, jaka jest relacja między porządkiem a nieporządkiem - także w obliczu globalnego kryzysu? Rodzą się zarówno pytania dotyczące codziennych powiązań między porządkiem a chaosem, a także procesów systematyzujących naukę. Zamknięcie granic państw w czasach Covid-19 jest przykładem próby przywrócenia porządku (narodowego). Jednakże kolejki osób dojeżdżających do pracy na granicach bardziej przypominały uosobienie nieładu - czy też znak międzynarodowego porządku europejskiego, który w czasach kryzysu został zniszczony przez zamknięcie granic? Gdzie więc zaczyna się porządek, a gdzie nieład? Nauka musi stawić czoła temu samemu pytaniu: sortuje, porządkuje i wyjaśnia - ale kto decyduje o tym, jaki jest porządek (a zatem i normalność)? Między innymi teorie postkolonialne i queer mogą stawiać krytyczne pytania i wstrząsać istniejącym porządkiem. Na koniec możnaby zapytać: jaki jest potencjał nieładu?

Chcielibyśmy zbadać powyższe tematy i spróbować odpowiedzieć na wszelkie związane z nimi pytania. Z tego powodu jesteśmy szczęśliwi, że w ramach seminarium możemy zorganizować wystawę (i sesję) plakatową. W ramach konferencji chcemy zająć się tematami porządku, nieporządku i wszystkim, co może być pomiędzy.

W tym celu chcielibyśmy zaprosić młodych naukowców z zakresu nauk społecznych, humanistycznych i kulturowych na studiach licencjackich, magisterskich lub doktoranckich, do przedstawienia swoich pomysłów i / lub pierwszych badań, zainspirowanych powyższymi pytaniami, na plakacie naukowym. Czekamy z niecierpliwością na Wasze prace, w których będziecie mogli przedstawić Wasze pytania badawcze, metodologię i wyniki. Plakaty (A0) będą wystawione przez całą konferencję, aby umożliwić rozmowę na ich temat i zadawanie pytań przez resztę uczestników. Ponadto chcemy zorganizować miejsce, w którym plakaty mogą być prezentowane i omawiane przez ich autorów. Plakaty mogą być stworzone w języku niemieckim, angielskim lub polskim, a krótki wykład powinien być poprowadzony po angielsku lub po niemiecku. To, czy istnieje wsparcie finansowe druku plakatów, będzie wkrótce ocenione. Jeśli chcesz wziąć udział w sesji plakatowej, prześlij nam swój abstrakt (po niemiecku lub angielsku, ok. 300 słów) do **20 lipca 2020 r.**, w którym wyjaśnisz pytanie badawcze, podasz temat i tytuł swojego plakatu. Skontaktujemy się z Tobą do końca sierpnia. Oczywiście chętnie odpowiemy na wszelkie dalsze pytania, nawet jeśli zadajesz

sobie na pytanie, czy Twoje badanie ma coś wspólnego z tematem wystawy! Czekamy na Wasze zgłoszenia!

Poza tym, istnieje możliwość uczestnictwa w warsztatach przygotowawczych (prawdopodobnie **we wrześniu**, w formie online), w celu wspólnego opracowania kryteriów dobrego plakatu naukowego. Jeśli chciałbyś/chciałabyś wziąć udział w warsztatach, napisz o tym przesyłając swój abstrakt. Udział w wystawie plakatu nie obejmuje automatycznego udziału w konferencji. Należy zarejestrować się na stronie konferencji, istnieje także możliwość nabycia biletu studenckiego. Ostateczną wersję plakatu należy złożyć do **28.09.2020**. Więcej informacji na temat rejestracji, ogólnego tematu konferencji, paneli i programu towarzyszącego znajdziecie pod adresem:

<https://www.borderingcultures.org/>

W skrócie:

- Przesłanie abstraktu plakatu naukowego: do 20 lipca (angielski lub niemiecki)
- Abstrakt: Pytanie, metodologia i wyniki własnych badań, dane kontaktowe, zainteresowanie warsztatami?
- Możliwe języki plakatu: niemiecki, angielski, polski
- Wysłanie gotowych plakatów do: 28.09.2020

Kontakt Sesja plakatowa

Johanna Balsam
Didem Lelebici
Hannah Voß
Ludmila Zakrzewska

kwg20-postersession@europa-uni.de

Kontakt Zespół organizacyjny

Maria Klessmann
Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION
Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59 15230
Frankfurt (Oder)

kwg20@europa-uni.de

